

WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

Schneider-Institute.de · Breul 16 · 48143 Münster

An

Internationales Recht und Diplomatie

Freiberuflicher Rechtswissenschaftler

**RENÉ SCHNEIDER
BREUL 16
48143 MÜNSTER**

Telefax (02 51) 3 99 71 62
Telefon (02 51) 3 99 71 61
von 11 bis 21 Uhr

Daten gespeichert gemäß DSGVO
USt-IdNr.: DE198574773

6. April 2022 – No. 28146

Sieben Fragen zu „Butsch“

1.) Könnte es sein, daß die erschossenen Frauen und Männer als „Partisanen“ am bewaffneten Kampf gegen die Russen teilgenommen haben, und dafür nach Kriegsrecht behandelt wurden?

2.) Könnte es ein, daß Mörder der Zelensky-Truppe in russischen Beuteuniformen die Zivilisten in Butsch erschossen haben, um Propaganda-Bilder und Propaganda-Lügen zu produzieren?

3.) Könnte es sein, daß die „gefesselten“ und erschossenen Männer in Butsch als Fahnenflüchtige und Deserteure aus der Zelensky-Armee nur die im Kriege und in allen Armeen übliche Todesstrafe für Feiglinge erhielten?

4.) Warum sollte ich dem Kiewer Lästling Zelensky, dessen unverschämte Forderungen an mein geliebtes Deutschland meine Landsleute und mich schon jetzt spürbar in die Mangelwirtschaft getrieben haben, mehr glauben als dem seriösen Staatsmann Wladimir Putin, der immer noch vertragstreu ist, und über die „unfreundlichen Akte“ und „offenen Feindseligkeiten“ des Scholz-Regimes und der „Europäischen Union“ großzügig hinwegsieht?

5.) *Erinnert sich noch jemand an die „Brutkastenlüge“ im irakisch-kuwaitischen Krieg von 1990?*

Als Brutkastenlüge wird die über längere Zeit als Tatsache verbreitete Lüge bezeichnet, daß irakische Soldaten bei der Invasion Kuwaits im August 1990, dem Beginn des Zweiten Golfkrieges, kuwaitische Frühgeborene getötet hätten, indem sie diese aus ihren Brutkästen gerissen und auf dem Boden hätten sterben lassen. Diese Behauptung wurde 1990 von Nayirah as-Sabah im Kongreß der Vereinigten Staaten kolportiert. Sie hatte Einfluß auf die öffentliche Debatte über die Notwendigkeit eines militärischen Eingreifens zugunsten Kuwaits und wurde unter anderem vom damaligen US-Präsidenten George H. W. Bush und von Menschenrechtsorganisationen vielfach zitiert.

Erst nach der US-geführten militärischen Intervention zur Befreiung Kuwaits stellte sich die Geschichte als Erfindung der amerikanischen PR-Agentur Hill & Knowlton heraus. Diese war von der im Exil befindlichen kuwaitischen Regierung bezahlt worden, um eine Rückeroberung Kuwaits mittels Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Vgl. „Am Anfang stand die Lüge“ vom 26. Februar 2003 von Dipl. Soz.-Wiss. Elvi Claßen:

„Live aus Bagdad“ – Erneuerung der "Brutkasten-Lüge" im ZDF,

URL: <https://www.heise.de/tp/features/Am-Anfang-stand-die-Luege-3428612.html>

6.) **Erinnert sich noch jemand an die sehr gute Dokumentation des WDR-Fernsehens zum deutsch-jugoslawischen Krieg von 1999?**

Es begann mit einer Lüge

Gerhard Schröder (24. März 1999):

"Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute Abend hat die NATO mit Luftschlägen gegen militärische Ziele in Jugoslawien begonnen.

Damit will das Bündnis weitere schwere und systematische Verletzungen der Menschenrechte unterbinden und eine humanitäre Katastrophe im Kosovo verhindern.

Der jugoslawische Präsident Milosevic führt dort einen erbarmungslosen Krieg.

Wir führen keinen Krieg, aber wir sind aufgerufen eine friedliche Lösung im Kosovo auch mit militärischen Mitteln durchzusetzen."

Der ehemalige serbische Präsident Slobodan Milosevic eröffnete mit dieser Video-Dokumentation seine Verteidigung vor dem ICTY in Den Haag:

Transcript of the "Tribunal" (ICTY),

URL: <http://www.un.org/icty/transe54/020214IT.htm>

Page 225

1 Thursday, 14 February 2002

2 [Open session]

3 [The accused entered court]

4 --- Upon commencing at 9.00 a.m.

5 JUDGE MAY: Yes, Mr. Milosevic.

6 THE INTERPRETER: We kindly request that the microphone be

7 switched on.

8 JUDGE MAY: The microphone should be switched on. It's on now.

9 Yes.

10 THE ACCUSED: [Interpretation] Can you hear me now?

11 JUDGE MAY: Yes.

12 THE ACCUSED: [Interpretation] I said that I hope and assume that,

13 according to the Rules you explained to me, I won't be interrupted.

14 I should like to start off by saying -- by showing a videotape,

15 so I'd like to show a video first and then I'll continue speaking after

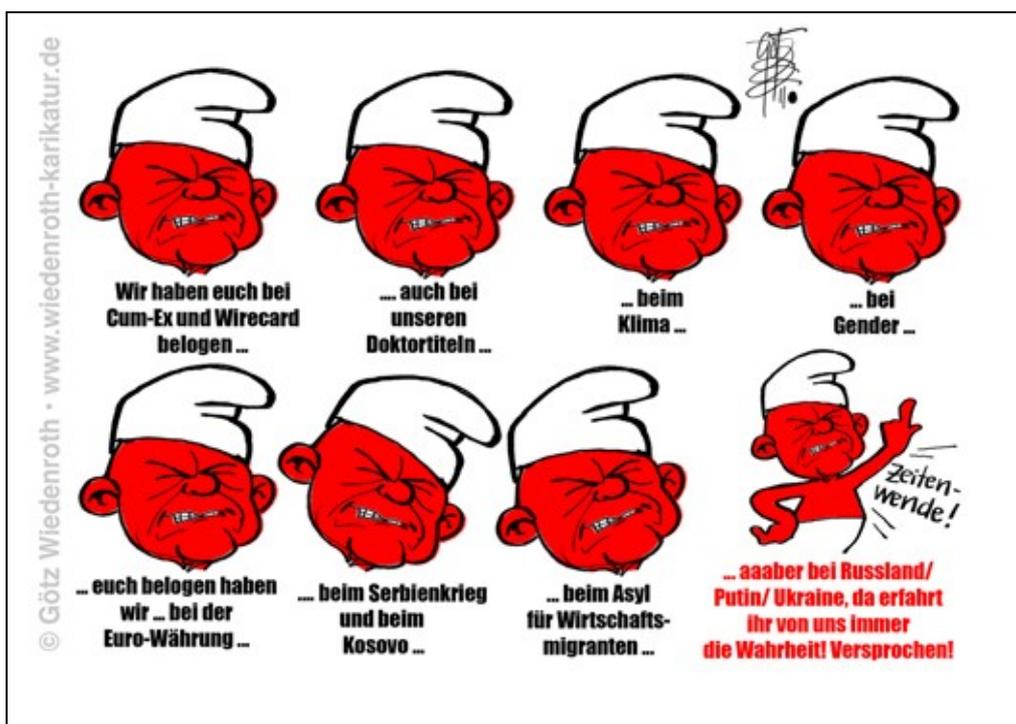
16 that.

17 JUDGE MAY: Yes. Let that be done.
18 [Videotape played]
19 JUDGE MAY: Can we get a translation? Can we have a translation
20 of this, please? Can the interpreters assist?
21 THE INTERPRETER: The tape is very fast and the interpreters do
22 not have the text of it, but we'll do our best.
23 JUDGE MAY: Thank you. Yes, let's play the tape again.
24 [Videotape played]
25 THE INTERPRETER: [Voiceover] "Allegedly for humanitarian reasons,
Page 226 [...]

**A B S C H R I F T
des Video-Bandes**

**„Es begann mit einer Lüge“ – Manuskript der WDR-Sendung
vom 8. Februar 2001, 21.45 Uhr, URL:
http://online.wdr.de/online/news/kosovoluege/sendung_text.pdf**

**7.) Warum sollte die aktuelle „Butscha-Propaganda“ glaubhafter
sein als die „Brutkastenlüge“ (1990), die „Račak-Lüge“ (1999) und
die diversen Giftgas- und Chemiewaffen-Lügen der 2000er Jahre?**



Ich persönlich glaube dem Fernseh-Komiker in Kiew, seinem Botschafter in Berlin, und der deutschen Bundesregierung kein einziges Wort.

Ich fordere die Bundesregierung noch einmal auf, sich gegenüber Rußland und der Ukraine neutral zu verhalten, und jede Unterstützung der Ukraine sofort zu beenden!

* * *